

Kolloquium des Historischen Doktorandenkollegs Ruhr (HDKR)

Freitag, 26. Januar 2018, Institut für Soziale Bewegungen (ISB),
Clemensstraße 17-19, Bochum

Programm

I. Teil

Moderation: *Helen Wagner (UDE/Schneider)*

10:00 - 10:30 Uhr

Begrüßung

10:30 - 11:30 Uhr

Sarah Laufs (HHU/Landwehr):

Zeiten der Gewalt. Temporale Praktiken, Diskurse und symbolische Ordnungen im Ersten Weltkrieg (1914-1933)

Kommentar: *Jonas Fischer (RUB/ISB/Berger)*

11:30 - 12:30 Uhr

Dimitrios Eleftherakis (RUB/Goschler):

„Sie zitterten vor der Idee des bewaffneten Widerstands“ –
Die Judenverfolgung in den Erinnerungen griechischer
Kommunisten

Kommentar: *Saskia Geisler (RUB/Plaggenborg)*

12:30 - 13:00 Uhr

Organisatorisches zum HDKR

13:00 - 14:00 Uhr

Mittagspause

II. Teil

Moderation: *Kyra Palberg (UDE/Schneider)*

14:00 - 15:00 Uhr

Marie-Christin Schönstadt (UDE/Schneider):

Ein „bewährtes Verfahren“ in einer einmaligen Situation. Die
Evaluation der ehemaligen Akademie-Institute der DDR
durch den Wissenschaftsrat

Kommentar: *Sandra Franz (HHU/Landwehr)*

15:00 - 16:00 Uhr

Anna Schiff (RUB/Sabisch, Maß):

Sexualität und Lügen. Fallberichte als Quelle für eine
Wissensgeschichte der Mädchensexualität

Kommentar: *Anna Maria Schmidt (UDE/Becker)*

16:00 - 16:30 Uhr

Kaffeepause

III. Teil

Moderation: *Marcel Schmeer (RUB/Goschler)*

16:30 - 17:00 Uhr

Jule Ehms (RUB/ISB/Berger):

„Wir sind jeden Augenblick zum Angriff bereit“ – Das Konzept der Direkten Aktion und die Streiktaktik der FAUD (1919-1933)

Kommentar: *Nina Szidat (UDE/Schneider)*

18:00 Uhr c.t.

Abendvortrag

Prof. Benjamin Hett (CUNY Graduate Center, New York City):
Die Weimarer Republik und wir

Anschließend gemeinsames Abendessen im

Cafe Tucholsky

Viktoriastraße 73

44787 Bochum

www.cafe-tucholsky.de/